



Langen, Dezember 2025

Hallo lieber XXXX,

dies soll der letzte Newsletter des Jahres 2025 werden. Der Klimagipfel in Belem endete mit Licht und Schatten. Die deutlichen Proteste zahlreicher indigener Einwohner und anderer Umweltaktivisten zeigten deutlich die Defizite dieses Gipfels. Insbesondere der fehlende Plan zum Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen ist ein fataler Fehler. Aber es wurde auch deutlich, dass inzwischen viele Länder den Umstieg auf erneuerbare Energien massiv vorantreiben. Noch immer gelten die vereinbarten Ziele des Klimagipfels von 2015 in Paris, aber es wird deutlich schwieriger diese noch einzuhalten. Es muss jedem klar sein, dass es wirklich darauf ankommt, den Temperaturanstieg auf der Welt so weit wie möglich zu begrenzen. Das 1,5-Grad Ziel gilt immer noch, auch wenn dieser Wert bereits in diesem Jahr erstmals überschritten wurde. Auf eine einfache Formel gebracht sollten wir einen Anspruch haben: "Hört auf Zeugs zu verbrennen!"

Wir sind nur ein kleiner Verein, aber wir setzen uns mit unserer ganzen Kraft dafür ein, dass dieser Weg zu den erneuerbaren Energien konsequent gegangen wird. Dafür möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken. Wir dürfen jetzt nicht nachlassen und das werden wir auch nicht. Trotzdem ist gerade jetzt eine Zeit der Besinnung, des Innehaltens, den Tagen mit der Familie. Deshalb möchte ich es nicht versäumen hier schon einmal die besten Wünsche für die kommenden Tage auszusprechen.

Ich wünsche euch allen geruhsame Adventstage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026



Mitgliederwerbung

damit komme ich zu unserem immer noch laufenden Projekt der Mitgliederwerbung. Wir sind froh und stolz, unser 50. Mitglied im Verein begrüßen zu können. Es ist Georg Weber aus Egelsbach. Auf dem untenstehenden Foto wird er vom 1. Vorsitzenden Thomas Schupp (links) und dem stellvertretenden Vorsitzenden Franz Scheidel (rechts) herzlich willkommen geheißen.



Mitgliederwerbung bleibt eine ständige Aufgabe. Je mehr Menschen in der Region wir von unseren Ansichten überzeugen können umso schneller wird der Umbau gelingen. Wir würden uns deshalb besonders über neue jüngere und weibliche Mitglieder freuen, ohne andere Menschen abhalten zu wollen. Deshalb habe ich auch weiterhin eine Beitrittserklärung beigefügt, gerne auch zum Weitergeben.

Jahrestreffen von ByeByeBiblis - Energiewende in der Region e.V.

Hier schon mal ein Termin zum Vormerken. Unser Treffen zum Jahresbeginn 2026 wird am Freitag, 6. Februar 2026 stattfinden. Genaue Einladung mit Ort und Uhrzeit folgt. Termin bitte schon mal vormerken.

Aufbau einer Bürger-Solar-Beratung

Auch in diesem Thema gibt es entscheidende Fortschritte. Die Finanzierung ist gesichert und die erste Vorab-Information am 4. Dezember wurde von einigen Menschen aus dem Kreis online besucht. Hier noch einmal die Informationen aus dem letzten Rundbrief: Wir wollen eine Gruppe aufbauen, die gemeinsam die Schulungen bei MetropolSolar durchläuft und dann ehrenamtlich diese Beratung anbietet. Die nächste Schulungsrounde startet im Februar 2026. Und da wollen wir unbedingt dabei sein. Die Schulung findet an 4 Samstagen mit jeweils 3-4 Stunden online statt. Wir können bis zu 10 SchulungsteilnehmerInnen anmelden, die dann anschließend ihre Beratungsgespräche koordinieren. Bei einer neu gegründeten Gruppe gibt es immer auch einen beratenden Mentor von schon existierenden Gruppen.

Gesucht werden vor allem Menschen, die einerseits den Solarausbau voranbringen wollen, vielleicht schon eigene Erfahrungen haben und bereit sind die Beratungen auf der Grundlage der bei der Schulung vermittelten Methoden durchzuführen.

Mit Interessenten, die sich als Berater ausbilden lassen wollen, wollen wir im Vorfeld eine kleine Gesprächsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen organisieren. Bitte meldet euch! Wir sind auch bereit mit einer kleinen Gruppe zu starten, gegebenenfalls können dann noch Leute nachgeschult werden. Für mehr Informationen schaut bitte auch auf der Webseite der Bürger-Solar-Beratung nach: <https://www.buergersolarberatung.de/>. Da könnt ihr auch sehen, wo es schon überall Gruppen gibt. Außerdem gibt es eine weitere Vorab-Information als Online-Meeting, und zwar am 29. Januar 2026, auch dazu könnt ihr euch anmelden, dann bekommt ihr die Zugangsdaten zum Meeting.



Windpark im Rhein-Main-Gebiet

Zum Schluss will ich euch noch eine wichtige Mitteilung der FRABEG (Frankfurter Bürger-Energiegenossenschaft) weiterleiten.

Ein Windpark direkt vor den Toren von Frankfurt –

und die Frankfurter Bürger-Energie-Genossenschaft (FraBeG) ist von Anfang an mit dabei.

Mehr als 20.000 Haushalte sollen in Zukunft mit grünem Strom versorgt werden, den vier Windräder mit stattlichen 266,5 Metern Höhe generieren. Sie werden in einem Gebiet

zwischen Frankfurt, Bad Homburg vor der Höhe und Karben stehen. Windpark Schäferköppel – so der Name des neuen Energie-Areals. Die FraBeG begleitet bei diesem Mainova-Projekt die Bürgerbeteiligung. Bürgerinnen und Bürger können Mitglied unserer Genossenschaft werden und über die FraBeG am Erfolg der Windkraftanlagen teilhaben.

Ab dem zweiten Quartal 2026 startet die erste Zeichnungsrounde. Zeichnungsberechtigt sind zuerst Mitglieder aus den direkt angrenzenden Ortsteilen Kloppenheim, Nieder-Erlenbach, Ober-Erlenbach und Petterweil. Dann werden diejenigen Mitglieder drankommen, die in einem Radius bis zu fünf Kilometer um die Anlage wohnen. Danach erst werden Genossen aus den drei Städten Bad Homburg, Frankfurt und Karben berücksichtigt.



(Quelle: FraBeG) Ein starkes Team für die Energiewende:

V.l.n.r.: Markus Schaufler, Vorstandsmitglied FraBeG, Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender Mainova AG, Mike Josef, Oberbürgermeister Frankfurt am Main, Andreas Heming, Aufsichtsratsvorsitzender FraBeG, Christian Stenglein, Vorstandsmitglied FraBeG

Wenn alles nach Plan verläuft, könnte der Windpark Ende 2027 grünen Strom liefern."

So weit die Pressemitteilung der FRABEG. Ich finde, das sind ausgesprochen gute Nachrichten. Und damit will ich gerne enden. Das soll es für heute gewesen sein. Auch nach der Weltklimakonferenz gilt weiterhin: Global Denken, lokal Handeln.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Stöbern, und vergesst auch nicht unsere Vereinsseite:
www.byebyebiblis-ev.de

Herzliche Grüße

